

Moritz Frisch
Liebigstraße 2
10247 Berlin
0172 4225450
moritzfrisch@gmx.net

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Programmbereich Future Skills & KI
10178 Berlin

Berlin, 22. Februar 2026

Bewerbung als Programmmanager (m/w/d) Future Skills & KI – AI Literacy in der Lehrkräftebildung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die strategische Verankerung von AI Literacy in der Lehrkräftebildung ist aus meiner Sicht eine zentrale Zukunftsaufgabe im föderalen Bildungssystem. Sie erfordert analytische Tiefe, ein belastbares Verständnis politischer Steuerungslogiken sowie die Fähigkeit, technologische Entwicklungen in institutionelle Bildungsstrukturen zu übersetzen. Als Public Affairs Manager im Fachbereich Bildung arbeite ich genau an dieser Schnittstelle von Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft – weshalb mich die ausgeschriebene Position im Programmbereich Future Skills & KI in besonderem Maße anspricht.

In meiner aktuellen Funktion analysiere ich politische und regulatorische Rahmenbedingungen im Bildungsbereich, identifizierte strategische Handlungsoptionen und entwickle anschlussfähige Positionierungen gegenüber politischen Entscheidungsträgern und institutionellen Partnern. Der Aufbau und die Pflege belastbarer Netzwerke sowie die strukturierte Aufbereitung komplexer Sachverhalte gehören dabei zu meinem täglichen Aufgabenfeld. Ich bewege mich sicher im Mehrebenensystem zwischen Bund, Ländern, Hochschulen und zivilgesellschaftlichen Akteuren.

Zudem verfüge ich über fundierte Kenntnisse im Bereich Künstliche Intelligenz und deren bildungspolitische Implikationen. Ich setze mich kontinuierlich mit aktuellen Entwicklungen generativer KI, Fragen algorithmischer Steuerung, Kompetenzmodellen für AI Literacy sowie regulatorischen Debatten auseinander. Dabei interessiert mich insbesondere, wie technologische Innovationen in nachhaltige Kompetenzstrukturen überführt werden können.

Zuvor war ich in der politischen Bildung bei der Heinrich-Böll-Stiftung tätig und arbeitete dort insbesondere zu strukturellen Fragen von Inklusion und gesellschaftlicher Teilhabe. Neben der Projektkoordination verantwortete ich Monitoringprozesse sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung von Austauschformaten. Meine Tätigkeit im HR-Bereich einer Universität ergänzt diese Perspektive um vertiefte Kenntnisse hochschulischer Organisationsstrukturen und institutioneller Steuerungslogiken.